

Bodens. Das großartigste Schauspiel fast urplötzlicher Umwandlung von Wildland in Kulturland haben uns im Laufe der Neuzeit Nordamerika und Australien geboten. Während noch im 18. Jahrhundert das große Viereck der Vereinigten Staaten von heute im Ost-drittel bis über den Mississippi hinaus von prachtvollen, buntgemischten Wäldern rauschte, im ebenen Mitteldrittel, das allmählich zum hochgelegenen Fuß des Felsengebirges ansteigt, ein Gräsermeer sich ausbreitete, das nur dem Wild zustatten kam, donnerartig durchdröhnt vom tausendfältigen Hufschlag der Büffel, und dann die kahle Hochlandwüste, die Stätte der ungehobenen Gold- und Silberschätze, folgte bis an das Pazifische Küstengebirge mit seinen riesigen Mammutbäumen und der noch völlig toten herrlichen Hafentor am Goldenen Tor: ist jetzt der Wald ungefähr wie bei uns in Deutschland auf etwa ein Viertel der Gesamtfläche eingeschränkt worden. Goldene Weizenfelder wogen an Stelle der Steppengräser; die größten Mais- und Baumwollenernten der Welt spendet der nämliche Boden, der vordem öde Wildnis war; aus zahllosen Gruben fördert man Eisenerz und Kohlen samt Erdöl an den Alleghanies, in deren Umgebung wahre Wälder von rauchenden Schornsteinen die Industriebezirke kennzeichnen; der zentrale Riesenstrom ist gebändigt, daß er bis zum Meer die größten Flußdampfer gehorsam auf seinem Rücken dahingleiten läßt; das großartigste Netz von Eisenbahn- und Kanallinien verflucht das Mississippital mit der atlantischen Küste wie mit den Kanadischen Seen, wo Chicago als ein Seehafen mit Weltverkehr mitten im Erdteil zu einer Millionenstadt erwuchs; selbst durch die vorher in Todesschweigen liegenden Jagdgründe der Indianer des fernen Westens zieht das Dampfroß schrillen Pfiffs seine landdurchquerende Eisenstraße zum wirtschaftlichen Zusammenschneiden der früher kaum sich kennenden atlantischen und Südseefront; die weiße Kalkwüste am blauen Salzsee von Utah ist durch künstliche Bewässerung in ein grünes Gartengefilde verwandelt; Nevada nebst Kalifornien schütten ihre Milliarden aus, wo vorher kaum ein paar streifende Horden von Rothäuten ein kümmerliches Dasein fristeten; San Francisco erstand in 50 Jahren aus dem Nichts zur stolzen Königin der Westküste, ein strahlendes Gegenüber zu Neuyork, der merkantilen Beherrscherin des Ostens, dieser volkreichsten Stadt der Welt nächst London, wo vormals an der Hudsonmündung die Wigwams eines Indianerdörfchens standen. Noch rascher, erst seit 1788, ist Australien aus einer gottvergessenen Armutsstätte des Hungers und Durstes, ohne einen Getreidehalm, ohne Fruchtbäume und Melktiere, ja bis auf die spärlichen Känguruhherden fast auch ohne jagdbares Wild, durch englische Tatkraft umgestaltet worden zu einer beneidenswerten Schatzgrube von Reichtümern aller drei Naturreiche.